

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	003/0027/2014
	Erstelldatum:	07.07.2014
	Aktenzeichen:	Ref. 3 Dr. M/si
Anpassung der Gebühren für die Häckselaktion ab Herbst 2014		
Referat für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht Verfasserin: Frau Susanne Uschold		
Beratungsfolge	17.07.2014	Umweltausschuss

Beschlussvorschlag:

Zur Gewährleistung einer gerechteren Gestaltung des Abrechnungssystems werden kleinere Zeiteinheiten als Grundlage für die Berechnung festgelegt.

Ab der nächsten Häckselaktion (voraussichtlich 03. - 07.11.2014) werden deshalb die Häckselgebühren wie folgt geändert:

- Für die erste angefangene halbe Stunde 12 €, jede weitere Viertelstunde kostet 8 €

Sachstandsbericht:

Wie dem Umweltausschuss in der Sitzung vom 01.03.2007 (Vorlage Nr. 003/0002/2007) erläutert wurde, führt das Amt für Abfallwirtschaft in Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei im Frühjahr und Herbst Häckselmaßnahmen von Baum- und Strauchschnitt beim Bürger durch. Dadurch soll der starke Andrang an den Grüngutcontainern zu diesen Zeiten entschärft und dem abfallwirtschaftlichen Ziel der Abfallvermeidung vor Abfallverwertung und -beseitigung Rechnung getragen werden.

Die Häckselaktionen werden mittlerweile von den Bürgern sehr gut angenommen. Es nehmen jährlich durchschnittlich 80 Grundstücke daran teil. 2014 wurden im März an den Containerstandorten 418 t Gartenabfälle gesammelt und zusätzlich umgerechnet rund 125 t Baum- und Strauchschnitt gehäckselt.

Aktuell werden je angefangene Stunde inklusive der Anfahrt vom teilnehmenden Bürger 8 € für das Häckseln vor Ort erhoben. Voraussetzung für eine Teilnahme ist der Anschluss an die städtische Hausmüllabfuhr. Das Häckselgut verbleibt vor Ort.

Die für maximal acht Häckseltage pro Aktion konzipierte Maßnahme soll möglichst vielen Bürgern mit haushaltsüblichen Mengen an Baum- und Strauchschnitt zur Verfügung stehen. Für diese steht die Stadt gemäß Abfallwirtschaftssatzung in der Entsorgungsverantwortung. Die zur Verfügung stehenden Kapazitäten sollen nicht durch Großmengen gebunden werden. Zur Veranschaulichung: In einer Stunde kann mit dem bisherigen Personaleinsatz durch die Stadtgärtnerei rund 20 cbm Baum- und Strauchschnitt gehäckselt werden, das entspricht etwa drei Gewichtstonnen Material.

Aufgrund der regen Teilnahme sind die Ausgaben für die Häckselaktionen stark angestiegen. Außerdem wurde in den letzten Jahren eine Tendenz zum Häckseln von größeren Mengen (> 20 cbm) beobachtet. Deswegen sieht die Abfallberatung Handlungsbedarf bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen.

Um die Aktion in die gewünschte Richtung (Reduzierung der Ausgaben, Schwerpunkt auf die haushaltsüblichen Mengen, gerechtere Abrechnung) zu steuern, aber gleichzeitig deren Fortbestand nicht zu gefährden, werden die zur Verfügung stehenden Instrumente, nämlich eine gerechtere Gestaltung der Gebühren und das Zugrundelegen kleinerer Zeiteinheiten, genutzt:

1. Die maximale Häckseldauer bleibt wie bisher auf 2 Stunden begrenzt, um eine gleichmäßige Teilnahmemöglichkeit an den Aktionen zu gewährleisten.
2. Die Gebührenstaffelung wird neu konzipiert. Es wird künftig nicht mehr im Stundentakt, sondern in kürzeren Intervallen abgerechnet. Das hat eine gerechtere Abrechnung mit dem Bürger zur Folge.
3. Die Gebühren werden angehoben, um ein verträgliches Verhältnis zwischen den Ausgaben und den Einnahmen zu gewährleisten.

Im Rahmen der Prüfung der Häckselaktionswochen in den Jahren 2011 bis 2013 durch das Rechnungsprüfungsamt (RP) wurde auch diese Fachstelle um einen Vorschlag zu einer neuen Gebührengestaltung gebeten. Unter Berücksichtigung des RP-Vorschlags (siehe unten stehende Tabelle) wurde die vorgeschlagene neue Gebührenstruktur (siehe ebenfalls in der Tabelle) entwickelt.

Zielsetzung dabei war es, insbesondere die Teilnehmer mit kleineren Häckselmengen nicht durch zu große Gebührenerhöhungen abzuschrecken und so die positiven Auswirkungen der Aktion zu verlieren.

Für die erste halbe Stunde bleibt es bei einer äußerst günstigen Gebühr, weil in diesen Zeitbereich das Häckseln haushaltsüblicher Mengen fällt. Für eine dreiviertelstündige Häckseldauer wird die Gebühr auch vergleichsweise moderat angehoben. Ab einer Stunde wird in den Erhöhungsstufen der Struktur des RP-Vorschlags gefolgt.

Tabelle:

Häckseldauer	15	30	45	60	75	90	105	120	Minuten
Neue Gebühren	12	12	20	28	36	44	52	60	Euro
Aktuelle Gebühren	8	8	8	8	16	16	16	16	Euro
RP-Vorschlag	10	20	30	40	50	60	70	80	Euro

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Im Betrachtungszeitraum 2011 bis 2013 hatte das Sonderbudget Abfallbeseitigung Einnahmen von durchschnittlich rund 390 € pro Aktion.

Berechnet man die fiktiven Einnahmen der abgelaufenen Aktionen im Betrachtungszeitraum mit den neuen Gebühren hätten sich die Einnahmen auf rund 980 € pro Aktion belaufen. Somit dürfte sich in der Zukunft eine entsprechende Einnahmenerhöhung ergeben.

Dr. Bernhard Mitko